

„Wir suchten nach gelb-blau einen Partner, der sich in der Nahversorgung auskennt“

Familie Koch wechselt zur Okle Service-Großhandlung

In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts wird Engstlatt das erste Mal erwähnt – und da ein Posthorn das Gemeindewappen ziert, ist es denkbar, dass sich der Gemeindeteil von Albstadt schon von jeher einer gewissen Weltoffenheit rühmen konnte. Heute zumindest steht Engstlatt mitten im Leben, gut zu merken am neuen Markt von Familie Koch, der in der Ortsmitte als kompetenter Nahversorger für die richtigen Angebote für alle Menschen im Ort sorgt.

Als Gemeinderat ist Dieter Koch geradezu verpflichtet, seiner Gemeinde einen mustergängigen Markt zu bieten. Und als Bäckermeister weiß er außerdem, was seinen Kunden „schmeckt“. „Und mir persönlich schmeckte nicht mehr das Angebot der Edeka – sie verwies uns auf die SB Union, mit deren schmalen Sortiment waren wir nicht zufrieden, weil wir damit die Ansprüche für eine gute Nahversorgung nicht erfüllen konnten. Wir suchten einen Partner, der sich in der Nahversorgung auskennt und das erforderliche Sortiment führt. In der Okle Service-Großhandlung haben wir diesen Partner und Lieferanten gefunden.“

150 m² Verkaufsraum, 150 m² Lagerfläche und 15 Parkplätze bietet der Markt. Für den Sommer 2008 sind Modernisierungsmaßnahmen geplant:



zusammen mit der Okle-Fachabteilung VK-Tec. „Insgesamt haben wir bisher 436 Märkte umgebaut“, berichtet Dieter Federspiel, der Leiter der VK-Tec. Bis dahin sorgt das reichhaltige, wohl-sortierte Nahversorger-Sortiment der Okle GmbH für Frische, Umschlagsgeschwindigkeit und Kundenzufriedenheit: ein reiches Angebot an Obst und Gemüse, Landliebe-Qualität im SB-Regal und in der Wurstbedienungs-theke, Landliebe-Qualität als Beleg der Einzigartigkeit und der hohen Regionalität –und natürlich die Backwa-

ren-Abteilung mit den eigenen, den hausgemachten Produkten. Ein Stehcafé sorgt für beste Kommunikation. Neben Dieter und Helga Koch arbeiten vier Teilzeitkräfte im Markt. Zwei Auszubildende lernen die Geheimnisse besten Handelns.

Die Übernahme durch die dritte Generation steht in diesem Jahr noch an. Thomas Koch wird den Betrieb übernehmen – und damit eine hundertjährige Tradition: dieses Jubiläum wird der Markt nämlich in diesem Jahr noch feiern.